- Ortsvorsteher -
Daniel Robbert

An alle Mitbürgerinnen und Mitbürger in Siddinghausen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nach der Kommunalwahl am 13. September wurde ich am **03.11.2020** in der konstituierenden Ratssitzung der Stadt Büren zum **Ortsvorsteher für Siddinghausen** ernannt. Ich möchte mich zunächst bei allen Mitgliedern der CDU-Ortsunion für ihr Vertrauen und bei allen Fürsprechern aus unserer Ortschaft für den Zuspruch bedanken. Ich hoffe, dass ich in der kommenden Legislaturperiode den Anspruch gerecht werden kann, den viele in mich gelegt haben. Als Ortsvorsteher möchte ich **Ansprechpartner für alle Mitbürgerinnen und Mitbürger** in Siddinghausen sein. Somit lade ich ausdrücklich zu einem **Dialog** ein, der (über Vereins-, Verbands- und Parteigrenzen hinweg) das **Wohl** unserer lebens- und liebenswerten Ortschaft im Blick hat.

Als meine erste „offizielle" Aufgabe als Ortsvorsteher sehe ich es an, mich im Namen der Einwohner von Siddinghausen bei meinem **Vorgänger**, **Johannes Schäfers**, zu bedanken. Johannes war 6 Jahre im Rat der Stadt Büren und mehr als 8 Jahre Ortsvorsteher in Siddinghausen. In diesen Jahren hat er sich **tatkräftig** für die Belange unserer Ortschaft eingesetzt (z.B. bei der Umsetzung des Baugebietes oder während der Flüchtlingskrise). Oft übersehen wir vielleicht die vielen Stunden, die er dabei in diese und weitere Projekte investiert hat. **Lieber Johannes, vielen Dank für dein Engagement und deinen Einsatz für unsere Ortschaft.**

Die kommenden Wochen werden für uns nicht gerade einfach werden. Die von der Regierung beschlossenen **Corona-Auflagen** zwingen uns zu **Abstand und Disziplin unserer Sozial-Kontakte**. Ich bitte Sie und Euch, dass **wir uns alle an die beschlossenen Vorgaben halten** und alles vermeiden, was eine weitere Ausbreitung der Pandemie begünstigen könnte.

Gerade für eine lebendige Ortschaft wie Siddinghausen mit einem **reichhaltigen Verbands- und Vereinsleben** bedeutet dies der Ausfall von vielen üblichen Terminen. Vielleicht geht es Ihnen und Euch so wie mir: So sehr uns in früherer Zeit die rege Aktivität unserer Vereine durch (zu?) viele Termine und evtl. auch Terminkollisionen herausgefordert hat, so sehr fehlen uns vielleicht diese Termine besonders jetzt, bei denen wir uns begegnet sind und wir Gemeinschaft erlebt haben.

Auch wenn die derzeitigen Maßnahmen der Regierung zunächst bis Anfang Dezember befristet sind, so ist doch stark davon auszugehen, dass wir auch noch **über diese Zeit** hinaus mit Einschränkungen leben müssen. Diese werden bestimmt noch **weit in das nächste Jahr** hineinreichen.

Aus diesem Grund möchte ich besonders **alle Verbände und Vereine unserer Ortschaft eindringlich dazu aufrufen**, nicht alle Aktivitäten und alles Engagement einfach runterzufahren. Ich bitte euch, nicht zu warten, sondern **gerade jetzt** zu überlegen, wie ihr vielleicht **auf anderen Wegen**, mit neuen – vielleicht (noch) unkonventionellen – Ideen die Menschen (alt und jung) in unserem Ort miteinander verbinden könnt. Dazu bieten uns besonders die **digitalen Medien** viele **neue** und noch zu entdeckende **Möglichkeiten**.

Ich bin mir dabei bewusst: Auch der beste Austausch im virtuellen Raum ersetzt nicht die zwischenmenschliche Begegnung. Aber, wenn ich auf der einen Seite die „reale" Begegnung habe (die leider jedoch zumeist nicht stattfinden darf) und auf der anderen Seite habe ich „nix" (keine Begegnung), dann sollten wir doch genug Gehirnschmalz aufbringen, um den bisher unbekannten **„Zwischenraum"** neu zu **entdecken** und zu gestalten. Auch ich werde in der kommenden Zeit überlegen, wie ich Ihnen und Euch **wichtige Informationen aus dem Rat der Stadt Büren** und **Neuigkeiten aus unserer Ortschaft** weitergeben kann und möchte auch hier neue Wege der Kommunikation einschlagen.

Eine letzte **Bitte** habe ich noch **an alle Einwohner** (dies gilt **auch für die Kinder und Jugendlichen**) unseres Ortes: Im beruflichen Kontext bin ich in dieser Corona-Zeit in unseren Krankenhäusern und Senioreneinrichtungen leider einer schlimmen Begleiterkrankung der Pandemie begegnet: **der (sozialen) Isolation**. Bitte denken wir in dieser Zeit des Stand-by auch **an unsere kranken, älteren und bisweilen auch einsamen Menschen** in Siddinghausen. Auch hier gibt es eine Vielzahl von Möglichkeiten, wie wir **Menschen aus meiner Nachbarschaft** erreichen können (z.B. durch einen Telefonanruf oder das Kinder Briefe malen oder schreiben). Besonders hier sollte sich die **Stärke eines Dorfes** auszahlen, indem wir die **Menschen im Blick haben**, die um uns herum wohnen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich wünsche Ihnen und Euch alles Gute. Bewahrt euch in dieser Zeit die **Zuversicht** und arbeitet **gemeinsam** daran mit, dass **Siddinghausen auch in Zukunft** ein Ort bleibt, in dem es sich **gut und gerne leben lässt.**

Mit den besten Grüßen

Daniel Robbert

Post: Heimeskamp 13
33142 Büren-Siddinghausen
Tel.: 02951 / 93 42 84
Mobil: 01520 / 88 65 381
Mail: daniel-robbert@gmx.de